

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 23. Dec. Ueber den gegenwärtigen Stand der Ministerfrage wird von unterer Seite folgendes mitgeteilt: Da der Präsident Grévy der Ansicht war, daß das von Freycinet vorgelegene politische Programm und die von demselben für das neue Cabinet in Aussicht genommene Persönlichkeiten, der gegenwärtigen parlamentarischen Lage in der Deputirtenkammer und dem Senate nicht völlig entspreche, so hat Freycinet den ihm gemachten Vorschlag, das Cabinet zu bilden, abgelehnt. Freycinet wünscht darauf Washington, die Posten des Justizministers und Kriegsministers, die ihre Erlassung erbeten haben, zu belegen. Washington erwiderte es indessen für besser, daß der Finanzminister Léon Say mit diesem Auftrage betraut würde. Lévy hat jedoch bis jetzt das Prädicium nicht übernehmen wollen. Washington ist deshalb augenblicklich bemüht, eine andere ministerielle Combination zu ermitteln, die auf Collemel Roux beruhen, welchem er das Ministerium des Innern anzubieten beabsichtigt. Collemel wird morgen hier eintreffen; bis dahin sind alle weiteren Verhandlungen suspendirt.

Cuenca, 23. Dec. Das Schiff „Mallorca“ von Spanien hat 9 Mann von der Mannschaft des Dampfers „Berufsa“ gelandet, der sich auf dem Wege von Liverpool nach New-Orleans befand und welchen die Mannschaft aus 2, d. 350 Meilen südlich von Havai, in Folge eines durch Sturm erhaltenen Schiffs verliessen hatten. Der Capitän und der zweite Steuermann waren auf dem sinkenden Schiffe verblieben, die Besatzung und die Mannschaft waren in 17 Bojen eingeschifft worden. Die gelandeten Mannschaften bestritten, daß außer ihnen Niemand getretet sei, ein Boot haben dieselben untergeben. Der Dampfer hatte 180 Passagiere und 54 Mannschaften an Bord.

Deutsches Reich.

Nicht nur Herr v. Dabiri, auch der Volksschatzrath, Staatsrath und Kammerherr v. Arapow, both von Berlin vertrieben worden und zwar als Gefährder nach Karlsruhe, von wo Geh. Rath v. Stolowich nach Ulm gehen wird. Der Geheimen Legationsrath von vortragende Rath in der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, Dr. v. Zastrow, ist Montag Morgen in Berlin wegen schwerer Vergehen geflohen. Früher Redacteur des „Preussischen Wochenblattes“ war der Bestreuer während der jüngsten Jahre eine Zeitlang mit der Leitung der Freisprecherzeitung für das Staatsministerium betraut. Dann langte er mehrere Jahre als Legationsrath bei der preussischen Botschaft in Frankfurt a. M. und trat 1874 als vortragender Rath in das Auswärtige Amt ein.

Im vorigen Jahre hat das Abgeordnetenhaus die Staatsregierung aufgefordert, dem Cultusministerium eine ständige Sachverständigen-Commission für das technische Unterrichtswesen zur Seite zu stellen. Wie man der „Magd.“ mittheilt, hat die Regierung dieser Aufforderung entsprochen und Gelehrte sowie Großindustrielle in die Commission berufen.

Wie dem „Völkchen“ mitgeteilt wird, ist eine erneute Anlage gegen die Reichstagsabgeordneten Frische und Haffelmann auf Grund des Socialistengesetzes und zwar wegen Wandbruchs erhoben worden. Bekanntlich wurde die Anlage gegen die genannten Herren, daß sie als Ausgewiesene während der Reichstagsession in Berlin aufgefunden, welche während der Reichstagsession in dem benachbarten Katerfelde, über welches auch der Belagerungsstand verhängt ist, gesehen worden sind.

Der „Allg. Ztg.“ wird aus Berlin unter dem 23. d. gemeldet: Glaubwürdige Nachrichten aus Brüssel zufolge könnte eine Verlängerung des deutsch-belgischen Handelsvertrages zu Stande kommen, ohne daß der Tarif dadurch berührt würde. Verlangt sich dies, so würde der Abschlus, wie man glaubt, nicht hier, sondern in Brüssel stattfinden. Auch bis gestern Nachmittag schien der Abschlus mit Desterreich wegen des Provisoriums noch nicht erfolgt zu sein, aber indem man daran sieht, daß der Abschlus jederzeit zu erwarten wäre, hoffte man doch auf einige gegenseitig zu gewöhnliche Zugeständnisse, also etwas mehr, als die letzten vier Verhandlungen erwarten ließen.

In einer sehr dignitätvollen Hörsen Versammlung in Berlin hatte die Vorleserin Herr Hofprediger Söder zur Eröffnung des Religionsunterrichts in den oberen Klassen gesprochen. Diese Wahl hat indessen unter den Eltern der Schülerinnen so wenig Anklang gefunden, daß die Vorleserin sich veranlaßt sah, denselben durch ein Circularschreiben freizustellen, ihre Kinder von dem Religionsunterricht zu dispensiren, sofern dieselben gleichzeitig den Confirmationsunterricht in einem anderen Gelehrten besuchen. Wir nehmen von diesem bemerkenswerthen Vorgang erst Notiz, nachdem die „Neue Preussische Zeitung“ nicht umhin gekonnt hat, das Letztgenannte, wie wir es hier wiedergegeben haben, zu beklagen.

In dem westpreussischen Städtchen Püzig ist von den höchsten Behörden die Widmannsänder der paritätischen Schulen in professionelle Schulen befohlen worden.

Zum Rothhaufen in Dorsleben.

Der Rothhaufen-Ausschuß der überlebenden vaterländischen Frauen-Vereine hielt am vergangenen Sonnabend seine wöchentliche Konferenz in Püzig. Wir entnehmen dem Bericht über die Sitzung, nach welcher von einigen Vereinen erlangte Spenden und von dem Ausschuße, einzelnen, besonders bedürftigen Familien einige tausend Mark zur Beschaffung von Schuhwerk zur Verfügung zu stellen, wurde bestimmt: für Püzig, welches 2500 M. bereits erhalten hat, 1000 M., für Gohlf mit bisher 2500 M., neue 4000 M., für Gohlf nächst dem erhaltenen 2500 M. noch 1000 M. für Lubitz nächst 1500 M. weitere 1000 M., für Mägdis mit der früher bewilligten 500 Mark noch 1000 Mark, für Kattowitz nächst den bis herigen 2500 M. neue 2500 M., für den Kreis Admit, dessen Angehörige Aneinander bisher zusammen 9000 M. erhielten, noch 3500 M., für den Kreis Bütz mit bisher 4200 M. weitere 2000 M., für den Kreis Bützow mit bisher 5400 M. neue 4000 M., für Gr.-Strehlitz nächst den bisherigen 3000 M. noch 1000 M. Am ganzen sind von den bisher eingegangenen Beiträgen unter Zuzurechnung einzelner kleiner Unterstiftungen und der Anweisung von Henden, Sträußen u. s. gemachten Ausgab-

den letztes des Rothhaufen-Ausschusses in einem Zeitraum von drei Jahren etwa 70,000 M. zur Verwendung gekommen und viele Ginnerer Abtragungsmittel, sowie Tausende von Henden und warmen Kleidungsstücken in die Rothhaufenbibliothek verbannt worden.

Halle, den 24. December.

Das Vereinigte Komitee des liberalen Wahlvereins und Bürgervereins für hiesige Wahlen, hatte für gestern Abend den vierten Beilieg der Wähler-Versammlung in Herrn's Garten zusammenberufen. Für Herrn Jander, den Candidaten des Komitees, wurde seine bisherige rege Thätigkeit im communalen Leben und sein laeres Verbindniß für die communalen Interessen in's Feld geführt. Herr Baumrömerer Voeft dagegen rühmte mehr seine Bescheidenheit und seine in der Besorgung seiner Pläne und seine huthochwürdigen Fähigkeiten nach, die bei dem Auscheiden des bisherigen Vertreters Herrn Maurermeisters Müller einen guten Ersatz böten. Die Herren Stahlrath a. D. Kiemeyer und Antmann Keinecke (der von der dritten Beilieg aufsteigende Candidat) fanden mit zwei Ausnahmen eine übereinstimmende Beurteilung. Herr Jander gelangte zunächst zur Abstimmung und erhielt unter 14 wahlberechtigten Anwesenden der dritten Beiliegung 8 Stimmen. Die anderen Candidaturen waren damit erledigt.

Mit Bezug auf die Aufforderung des Vorstandes des Vereins für Volkswohl, in Anbetracht der großen bestehenden Noth für Aufhebung des Vereins zu wirken und denselben durch Beförderung weiterer Mittel in den Stand zu setzen, seine Thätigkeit immer weiter ausdehnen zu können, wird hiermit vorgeschlagen zu werden, daß dieser Tage von Freunden des Vereins an Stammtischen der „Hörle“ und des „Paradies“ eine recht erfreuliche Versammlung gehalten werde, welche eine recht erfolgreiche Resultate liefern wird, worin ein reichlicher Beitrag geleistet werden soll. Die geistliche Bezeichnung sollte sich in zwei Abtheilungen: für die Knaben, welchen der Verein durch Herrn Schmidt tägliches Religions-Unterricht erteilt hat, resp. welche unter Leitung des genannten Herrn Schüler in ihrer schlichten Ausübung, und zweckmäßigen Fleißstunden fehlen die sehr guten und zweckmäßigen Fleißstunden in Ansehen lebenden Betagten, Stollen, Wessers, faden, Rüsse, Vogel u. s. w. nicht, auch der Lieblichen Liebe zum Spiel nach Rechnung getragen werden.

Bei dem heiligen Weihnachtsbesuche fanden in den letzten Tagen im Warten des Bahnhofs wie am Chri stmarkt mehrere Diebstähle statt, ohne daß es gelang, der Diebe habhaft zu werden.

Weihnachtsbescherungen.

Wenig ist es der Frauenverein für Armen- und Krankenpflege besten wir unter der ertheilten Bezeichnung recht ausführlich, Natur zu geben haben und zu einer von einander getrennten großen Bescherungen hat dieser. Jahr aus Jahr ein so lehrreich wirkende Verein vorgefirt und gestern Sondere von Knaben- und Mädchenbescherungen. Die vorerwähnte Bescherung galt den noch nicht schulpflichtigen Kindern, vorab den Mädchen, deren sich der Verein besonders angenommen hat. Nicht weniger als 126 dieser kleinen Mädchen war bei dieser Weihnachtsbescherung gebedt worden. Die geistliche Bezeichnung sollte sich in zwei Abtheilungen: für die Knaben, welchen der Verein durch Herrn Schmidt tägliches Religions-Unterricht erteilt hat, resp. welche unter Leitung des genannten Herrn Schüler in ihrer schlichten Ausübung, und zweckmäßigen Fleißstunden fehlen die sehr guten und zweckmäßigen Fleißstunden in Ansehen lebenden Betagten, Stollen, Wessers, faden, Rüsse, Vogel u. s. w. nicht, auch der Lieblichen Liebe zum Spiel nach Rechnung getragen werden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der Kaiser besuchte am Sonntag das Atelier unseres Landmannes, des Bildhauers Fr. Schaper, um die Entwürfe des Büchertisches zu der in Worms auszuführenden, für die Württembergischen Kunstausstellung, bestimmten „Victorie“ in Augenschein zu nehmen. Dem Kaiser wurden die verschiedenen Entwürfe des zweiten Preises erhalten hat. Der erste Preis war bekanntlich überhaupt nicht zur Theilnahme gelangt. — Montag Vormittag überreichte der Kronprinz dem Kaiser in seinem Atelier, am gleichfalls die Skizze zu beklagen.

Vermischtes.

[Zum jüngsten Attentat auf den Kaiser von Rußland.] Bei einem sich in Berlin anbahnenden Ruffen, der sich mit höherer Macht befaßt, ist eine neue Anschuldigung abgehandelt worden, weil sich der Verdacht gegen ihn erhoben habe, er mit dem letzten Attentat gegen den Kaiser Alexander in Verbindung gestanden habe. Doch hat sich der Verdacht als unbegründet erwiesen.

[Wunderbegebenheit.] Der päpstliche Geschäftsführer (Expeditio-nario) in Rom, M. S. ... ist plötzlich mit einem Defizit von 700,000 Francs künftige geworden und hat durch dieses ganz unerwartete Verhältnissen mehrere Mäntel und Nonnen, die ihm ihr G. d. anvertraut hatten, in die größte Verlegenheit gesetzt. Wohlwollend hat soll einer der letzten Cardinale, welche Bischof Dr. credit hat und der gewöhnlich im Vatikan wohnt, von diesem Ereignis betroffen sein, da sich der größte Theil seines Vermögens bei dem Pflichtigengeordneten in Aufbeahrung befand.

[Wort unter Kindern.] Im Gouvernement Mosgorod hatten zwei Knaben von 10 bis 12 Jahren mit ihrem 9-jährigen Kameraden Streit gehabt und ihn richtig durchgeleitet. Aus Mitleid, hob der Wächter die Augen und, um der Spöthel-jährige auf den Gedanken, es wäre am besten, wenn sie ihren Kameraden tödten würden. Gelegentlich. Der Wächterfrage trennte ihm den Kopf förmlich vom Rumpfe, nachdem er ihm Knie und Halsloch abgenommen hatte, damit er besser beschaffen könne. Der schmerzhafte Pranke hat den kleinen schreien hören, wobei der Wächter die Augen schloß. Der Wächter hat sich jedoch bald an den Ort, die in den Händen der Wächter waren gefällig und das Gericht sprach sie schuldig, jedoch mit Annahme von Milderungsgründen, woraus sich als Winderbürgliche nur ihren Eltern zur Bestrafung überwiefen werden können.

Zodesfälle.

In Heidelberg ist am 20. ds. der Honorarprofessor der juristischen Facultät Dr. R. B. im Alter von 74 Jahren gestorben.

Aus dem Jesterkreis.

Halle, 24. Dec. Herr Redacteur! Täglich liest man in den Zeitungen politische Bekanntmachungen bez. der Vernichtung der log. Glanzexen auf den Trottoirs und Straßen durch Bestreuen.

mit Aiche u. Es ist nicht zu verkennen, daß dies unbedingt nötig ist, denn trotz strenger Maßregeln kommen noch Unglücksfälle durch Ausgleiten auf diesen glatten Stellen genzu vor. Beziehen Sie sich mit Inbegriff auf den Vorfall, um sich wenigstens etwas anstimmen zu können in dem Winter? Die Eisplage auf den Weiden sind, namentlich für kleinere Kinder, und überhaupt die im Königsviertel u. s. w. wohnenden viel zu weit entfernt, als daß sie als Zammelplatz für die Kinder in Betracht kommen könnten. Die Kinder, die an der Spitze der Stadt große Leid, den Weiden, Versteigerungsstellen, rufen Thierisch, Mannliche Thierisch u. s. w. ist, sind diesen Stellen vorzuziehen, und ein Gesag in obiger Beziehung ist nicht vorhanden. Zu Leipzig und auch anderswo wird dem unbetrieblbar vorhandenen Bedürfnisse nach Bewegung gelangen und auch geliebten Geistesigen für die Kinder dadurch abgelenkt, daß man ihre Blässe mit Wasser überbringt läßt und so über Nacht die schönste Gestalt schafft. Auch bei uns könnte dies mit leichter Mühe geschehen und passende Blässe würden sich wohl finden. Die Frauenoden wären freilich am geeignetsten, wenn nur die Anlagen dabei geschickt werden könnten. Vielleicht wird ein Versuch in dieser Hinsicht gemacht und dadurch den Kindern eine große Freude bereitet!

Halle, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Coursbericht über Loos-Effekten von H. Otto Findeisen, Bankgeschäft, Frankfurt a/M. Ansbacher 36 1/2, Augsburg 26 G., Freiburger 26 G., Mailänder 10 Frs. 14 1/2 G., Mailänder 45 Frs. 41 B., Rostauer 122 B., Schweden 49 1/2 G., Berliner 21 B., Venetianer 23 B. (in Markt per Stück), 4 Proc. Danon-Dampfschiff-Lose 112 B., 5 Proc. Danon-Regulirungs-Lose 104 Bz. (in Procenten, mit Stempel). Zeichnung 2. Jan.: Mailänder 45 Dite, Dester. 14er und 18er, Hamburger, Raabers, Danon-Regul., Triester, Meiningen- und Bordeaux-Lose.

Stettin, 23. Dec. Weizen, Dec. 22.50 —, Frühjahrs 23.40 —, Roggen Dec. 16.50 —, Frühjahrs 16.50 —, Weizen 100 Hgr. Dec. 54. —, April-Mai 56. —, Spiritus 100 Liter 18.60, pr. Dec. 58.90, Frühjahrs 60.50. Petroleum pr. Dec. 8.60.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 24. December, Berlin 1 Uhr 55 Min. — 1/2 Weiz. Conto. Anleihe 125. Bergisch-Märkisch 53. Köln-Rindener 144 1/2. Magdeburger-Valley 144 2/3. Berlin-Stettiner 113. — Rheinische 155. — Dester. Franz. Staatsbahn per ultimo 475. — Lombarden per ultimo 141. — Oester. Cred. p. Act. per ultimo 505.50. Disconto-Camb. 191. — Darmst. Bank per ultimo 149.50. Tendenz: gütlich.

Beisen: Dec-Jan. 293.50 April-Mai 299.50. Roggen: Dec-Jan. 73.50 April-Mai 75. —. Koggen: Dec-Jan. 145.50 April-Mai 158.50. Weizen: Dec-Jan. 54.20 April-Mai 55.70. Spiritus 100 Gl. — April-Mai 61.90

Predigt-Anzeigen.

Am 1. u. 2. Weihnachts-Feiertage (25. u. 26. Dec.) predigen: Zu U. E. Franen: 1. Feiertag vorm. 10 Uhr Confit-Rath D. Wandler. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Sup. Förster. Abends 6 Uhr Weihnacht. Vorne. (Gedankt wird eine Collecte für die Kirche). 2. Feiertag vorm. 10 Uhr Sup. Förster. Nachm. 2 Uhr kein Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Confit-Rath D. Wandler. — St. Ulrich: 1. Feiertag vorm. 10 Uhr Diac. Wähler. Nachm. 2 Uhr Dester. Weid. 2. Feiertag vorm. 10 Uhr Dester. Sidl. Nachm. 2 Uhr Diac. Wähler. — St. Moritz: 1. Feiertag vorm. 10 Uhr Diac. Niemann. Nachm. 2 Uhr Dester. Sagan. 2. Feiertag vorm. 10 Uhr Dester. Nachm. 2 Uhr Diac. Niemann. Hospitalkirche: 1. Feiertag vorm. 8 1/2 Uhr Diac. Niemann. 2. Feiertag vorm. 8 1/2 Uhr Dester. — Neumarkt: 1. Feiertag vorm. 10 Uhr Prof. Dr. Köpfer. Nach der Feiertag-Beichte und Communion Pastor Hoffmann. Abends 6 Uhr kirchlicher Gottesdienst. — Glaucha: 1. Feiertag vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. 2. Feiertag vorm. 10 Uhr Dester. Nach dem Gottesdienst Beichte und Communion Dester. — Domkirche: 1. Feiertag vorm. 10 Uhr Dester. Abends 5 Uhr caud. min. Festung. 2. Feiertag vorm. 10 Uhr Dester. Sode. Abends 5 Uhr Dester. Abends 6 Uhr Dester. — Antonskirche: 1. Feiertag morgens 5 Uhr Confit-Rath D. Wähler. Morgens 7 1/2 Uhr Frühm. Caplan Beyer. Vorm. 9 1/2 Uhr Hochamt Pastor Wöler. Nachm. 2 Uhr Beyer. Dester. 2. Feiertag morgens 7 1/2 Uhr Frühm. Caplan Beyer. Vorm. 9 1/2 Uhr Caplan Beyer. Nachm. 2 Uhr Beyer. Pastor Wöler. — Apostolische Gemeinde, Gr. Märkerstraße 23, vorm. 10 — 12 Uhr Feiertag der H. Eucharistie. — St. Marien: 1. Feiertag vorm. Abends 5 — 6 Uhr Evangelienpredigt. Freier Eintritt für Jedermann. — Marien-Gemeinde, Mannische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen, vorm. 9 1/2 Uhr und nachm. 8 1/2 Uhr. — Heiligenschein: 1. Feiertag vorm. 1/2 10 Uhr Sup. Arfel. Nach der Beichte und Abendmahl Pastor Wriemlein. Nachm. 2 Uhr Pastor Wriemlein. 2. Feiertag vorm. 1/2 10 Uhr Pastor Wriemlein. Nachm. 2 Uhr Sup. Arfel.

Nachrichten des Handelsamts Halle vom 23. December. Aufgehoben: Der Bardeur F. G. A. Kimmel und A. J. Hoffmann (Leuchtturm und Halle). Der Diac. E. G. F. B. Salding und E. B. Wode (Nordhuln und Wolferode). — Gehilfen: Der Kellerer G. Sonnabend und H. Fallenberg (an Klausur 41 und Rathhaus 18). Der Drechsler A. Reich und A. Wöhl (Wahlstr. 3). Der Sandbar A. Glöze und J. Schödel (H. Ulrichstr. 1). Der Böttcher F. W. Steinbaur G. Wöler und F. Berger (Auguststr. 7 und Wieslau). Der Sandbar F. Möbius und H. Hart (Barz 29). Der Arbeiter G. Salmann und F. Nothe (Schöng. 1a). — Geboren: Dem Droßhofsleiter G. Adrath ein S. (Schulstr. 2). Dem Buchbinder J. Korf ein S. (Schöng. 3). Dem Kaufmann G. Verm ein S. (Märkerstr. 10). Dem Schneider B. Krentel eine T. (Bäckerg. 1). Dem Gelehrten A. Kautan eine T. (Grünengasse 12). Dem Berg-Invalide G. Semmler ein S. (Adlerstr. 5). Ein unehel. S. (Entb.-Zust.).

Meldungen vom 23. December. Aufgehoben: Der Handelsmann J. G. Matthäus und J. B. v. Bern. Freiberg (Weißfels). Geboren: Dem Schuhmachersfr. S. Jilowitsch eine T. (Benzerg. 55). Dem Schneiderfr. F. Altman eine T. (an Ulrichstr. 51). Dem Wobereier G. Kerze eine T. (Sandbergstr. 17). Dem Schmiedfr. F. Wehe ein S. (Nühlberg 3). Dem Schlosser S. G. Junges ein S. (A. Krenschtr. 8). Dem Schlosser H. Clausen ein S. (Wahlstr. 11). Gestorben: Des Armenthalener F. Sellwig S. Franz, 4 J. 8 M. 17. Diphteritis (an Steiner 49). Des Zimmermanns G. Veier T. Friederike, 10 J. 3 M. 21 T. Diphteritis (an Steiner 19). Des Malers B. Cammitius Ehefrau Auguste geb. Wand, 48 J. 9 M. 17 T. Herzbeutelentzündung (Königsstr. 25). Des Fienndruckers T. Meisel S., todtegeb. (an Berlin 10). Des Buchbinder G. Deutsch ein S. Arthur, 3 J. 5 M. 22 T. häusliche Bräune (Weidenplan 12).

Neu! Original! Neu!
Neu decorirter Saal
 in
Café David
 Halle a. d. E.
Die Fingal's Höhle.
 Vorzügliche Biere und Weine.
 Feinste Küche.
 Mittagstisch Abonnement 1 Mark.
 Gewählte Abendkarte.
 Düsseldorfer Punsche.
 An den Sonn- und Feiertagen stets geöffnet.

Müller's Bellevue.
 Heute den 1. Weihnachtstage
Grosse brillante Vorstellung
 der weltberühmten Gymnastiker-Truppe **Windson.**
 Auftreten der beiden durch die illustrierte Welt und das Journal de Paris bekannten Athleten und Breistringlumpier Mr. Windson (schweizer Gürtelringlumpier) und Mr. Weidlers (französischer Ringlumpier), der beiden Doppel-Jongleure Brothens Loughon und Cirus Cinselli, des Quatuoristen Mr. Dolom von der Wallball, des Raunenstänzer Mr. Redigee Hallow, der beiden musikalischen Clowns Toni und Pepino in ihren wirtlichen Intermezzi's und des Viol. fests Schella, Non plus ultra in der Klasse und amerikanischen Gelehrten opfert.
 Saftendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Den 2. Feiertag
Grosse Galla-Vorstellung, Anfang 3 1/2 Uhr
 Den 3. und 4. Feiertag Abends 8 Uhr.
 Der Saal ist gut geheizt. **F. Müller.**

Freyberg's Garten.
 Zum 2. Weihnachtstage von Abends 7 1/2 Uhr an
Ballmusik.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
 Den 1. Feiertag
Grosses Concert z. Befreiung eines Kranken.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Den 2. Feiertag
Ball mit freier Nacht (Militärmusik)
 Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlich ein **A. Moritz.**

Kühler Brunnen.
 Zum 2. Feiertag
Ballmusik mit freier Nacht.
 Anfang 4 Uhr. **Hermann Schade.**

Restaurant Reichskanzler
 Leipziger-Strasse Nr. 18.
 An den Feiertagen halte jeden Tag Moc-tourte-Suppe, sowie reichhaltige Speisefarte.
Echt Bairisch Export-Bier hochfein und gutes Lagerbier.
 NB. Von Reichard ab habe meinen oberen Saal und ein kleines Ver- einzimmer mit Pianino für Gesellschaften noch an einigen Abenden in der Woche zu bräuen.
A. Heide.

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Zum 2. Weihnachtstage
 von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzkränzchen**
Abends grosser Ball.
 Anfang 7 Uhr. Saal frisch gebohrt.

Restaurant v. F. Seise,
 große Ulrichsstraße Nr. 24,
 bringt zum Weihnachtstage seine gut eingerichteten Localitäten in empfeh- lende Erinnerung.
Bier hochfein aus der Brauerei von **H. Freyberg.**
 Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. **F. Seise.**

Concert-Haus.
 Am 1. Feiertage
Zwei grosse Concerte
 unter Mitwirkung des Herrn Concertmeisters Herrn Rejal aus Düsseldorf, welcher in jedem Concert ein Solo vorzutragen wird.
 Anfang der Concerte 3 1/2 Uhr Nachmittags u. 8 Uhr Abends. Entree 25 J
 Am 2. Feiertage von Nachmittags 3 1/2 Uhr **Tanzmusik.**
 Abends von 8 Uhr ab **großer Ball.**
R. Hielscher.

Berliner Weissbier-Salon
 Bernburgerstrasse 33.
 Empfehle meine neu und elegant eingerichteten Localitäten.
 Während der Feiertage früh **Rogout** in ein **coquille.** Reich- haltige Speisefarte. **Echt Berliner Weissbier** von A. Landré, Coburger Action- und Lagerbier halte ich stets empfohlen.
Otto Werner.
 Mittagstisch vom 1. Januar ab.

Restaurant Stadt Berlin
 empfiehlt an den Feiertagen seine angenehmen Localitäten. Vorzüg- liches Cager- und Galtbacher Bier. Reichhaltige Speisefarte.
Billard-Salon mit 2 Billards zur kosten- freien Benutzung.

Salon zum Rosenthal.
 Den 2. Feiertag von Nachmittags 4 Uhr
Tanzkränzchen.
 Von 7 Uhr an großer **Ball** mit freier Nacht.
 Es ladet freundlich ein **Wunsch.**

„Gesellschaftshaus Diemitz“.
 2. Feiertag
Ballmusik.
 Anfang 3 1/2 Uhr.

Handwerker-Meister-Verein.
 Sonntag den 28. December von Abends 7 Uhr an
Theater, nachdem Ball
 im „Neuen Theater“. **Der Vorstand.**

Deutscher Hof,
 Passendorf.
 Zum 1. Weihnachtstage Unter- ballmusik, den 2 u. 3. Feiertag Tanzkränzchen, wozu erucht ein- ladet **Carl Schumfuss.**
 Der Saal ist gut geheizt.

Jaegerhof
 15. Rathhausg. 15
 halte ich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
 Bereitung von hochfeinem Culm- bacher, Lagerbier u. Eichtenbairner. Wein u. Speisefarte stets reich- haltig und preiswürdig.
 Nachtliche Table d'hôte von 1/2 bis 1 1/2 Uhr à la Cour 1 M.
 Stammskränke und Stamm- abendbrod. Während der Feiertage Vormittags Bouillon mit gefüll- ten Paketeisen Hochachtungsvoll
W. T. Müller.

Siebichenstein.
 Zum Tanzveranstalten
 am 2. Weihnachtstage erucht freundlich ein **Gummel.**

Krug z. grünen Kranze.
 An den am 1. Feiertag stattfindenden **Concerten**
 ladet freundlich ein **F. Fehsche.**
 Geduldig 2. Feiertag, Anfang 9 u. ritische 3 1/2 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr. Entree: 15 Wfa.

Restaurant z. Forelle
 empfiehlt sich an den Feiertagen. Ausgewählte Speisefarte, treffliche von Guben, auch außer dem Hause.
 Mittagstisch in halben Portionen. Bier in beliebiger Güte.
 Mäßige Preise.
Hoffmann's Restauration.
Zur Schiffschuhbahn
 auf der Saale erhalte meine gutge- heisten Localitäten bestens zu empfehlen.
C. Hoffmann.

Goldhof z. goldenen Schiffchen
 an. Ulrichsstraße 36.
f. Bair. Bier
 à Seidel 20 Wfa.
f. Lager-Bier
 à Seidel 15 Wfa.
 Reichhaltige Speisefarte.

Bauer's Felsenkeller,
 Siebichenstein.
 Donnerstag d. 1. Feiertag von 4 Uhr ab **Unterhaltungsmusik.**
 Saal gut geheizt.
 Bier ff. Franz. Billard.

Büffel american
 Graefeweg Nr. 19.
 empfiehlt seine neu renovirten Localitäten. Reichhaltige Frühstückstisch. Warme und kalte Speisen von 10-40 Wfa. Mittagstisch 3 Gänge 75 Wfa. im Abonnement 60 Wfa. sowie gute Abendspeise- farte. **Herr Solde Nr. 13 Wfa.**
H. W. Naumann.

Tivoli-Garten,
 Brandenstraße.
 Sam 1. Januar erhalte einen feierlichen **Mittagstisch**
 à Port. incl. 1 Seidel Bier oder Zaffe Caffee 65 Wfa.
 Hiermit Resicrende bitte ich sich zu merken.
 Außerdem empfehle an den Feiertagen meine Local, Billard, feierliche Speisefarte, Bier, div. warme und kalte Speisen zc.
Chr. Schrader.

Bergschenke b. Cröllwitz.
 Den 2. Feiertag
Tanzmusik.
Fr. Herrmann.

Restaurant Lindengarten.
 An den Weihnachtstage erhalte ich ff. Gleds feierliche Cagerbier, Berliner Weissbier, reichhaltige Billard, Zimmer mit Billard zur gefälligen Benutzung.
E. Töppe, Birnstrasse Nr. 7.

Freyberg's Garten
 Zum 1. und 2. Weihnachtstage
Gr. Nachmittags-Concert
 von der 40 Mann starken Capelle des Stadtmusicdir. **W. Halle.**
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 50 J.

Neues Theater.
 Zum 1. und 2. Weihnachtstage
Grosses Abend-Concert
 von der Capelle des Stadtmusicdir. **W. Halle.**
 Anfang 8 Uhr - Entree 1. Feiertag 30 J. 2. Feiertag 50 J.
 Den 2. Feiertag

nach dem Concert **Ball.**
Hôtel zur Tulpe.
 Den 1. 2. u. 3. Weihnachtstage
Trio- u. Quartett-Concert
 von den Solisten des Halle'schen Stadtorchesters.
 Programm an der Kasse.
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Wfa.
W. Halle, Stadtmusicdirector.

Kaiser Wilhelms-Halle
 Donnerstag den 1. Feiertag und
 So. nach dem 3. Feiertag
 von Abends 7 1/2 Uhr
Concert.
 Entree für Herren 30 J, für Damen 20 J.
W. Krone, Musikdirector,
 Dorostrentstraße 1b.

Wiener Bierhalle
 am Markt.
 ff. Culmbacher und Riebeck'sches Bier.
 Gute Küche. Franz. Billard.

Drei Schwäne.
 Bringe einem geehrten Publikum meine geräumigen Localitäten in freundliche Erinnerung.
 Mittagstisch im Abonnement.
 Täglich frische Bouillon.
 Bier hochfein v. **W. Rauchsuss.**
H. Neubauer.

Hurrah! Hurrah!
 Der lustige Saalperle ist wieder da
im Kühlen Brunnen.
 Heute am 1. Feiertage
2 große Vorstellung.
 Anfang 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
 Am 3. Feiertage wieder 2 Vorstel- lungen. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.
 Es ladet alle Freunde und Bekannte, sowie die ganze Kinderwelt von Halle herzlich ein zu einer hochfesten Stunde
Ludwig Kautista aus Leipzig.

Giebichenstein.
 Am 2. Weihnachtstage Tanz- veranstalten, wozu freundlich einladet **F. Becker.**

Eisbahn.
 sehr schön, an den Berggärten, Auf- gang am Unterplan.
 Der Vorstand der Fischer-Zunng.

Bürgerverein
 Stadt. Interessen.
 Samstag Abends 8 Uhr Sitzung
 im „Kühlen Brunnen“.

Plattdütsche Club.
 Sonntagabend, 3. Weihnachtstag, Abends von 8 bis 11 Uhr, Weihnachtstanz im Saal von „Hilfsarbeiter“, wozu wir uns be- sonnen Hoff' im plattdütsche Trimm' b erdrück' freundlich einladen.
 Halle, Montag, 5. Januar 1880
 Abends 8 Uhr
 im Saale des Volksschulgebäude
Claviervorträge
 von **Hans von Bülow.**
 Di. lets 4 2 M. - zu nummerirten Plätzen à 3 M. bei **H. Karmrod, Barfüsserstrasse 19.**

Orchestermusikverein.
 Das nächste Concert findet
Dienstag den 30. December
 statt.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.